



Wahlprüfsteine zum Fußverkehr zur Kommunalwahl Darmstadt 2026

FUSS e. V. – Fachverband Fußverkehr Deutschland – Ortsgruppe Darmstadt
<https://www.fuss-ev.de>

Der FUSS e. V. – Fachverband Fußverkehr Deutschland – vertritt die Interessen der zu-Fuß-Gehenden in Deutschland. Wir, die Mitglieder der Ortsgruppe Darmstadt, haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Belange der Zufußgehenden bei den Verantwortlichen in Darmstadt stärker in den Fokus zu rücken. In den letzten fünf Jahren hat sich das Verständnis für die Anforderungen eines sicheren und attraktiven Fußverkehrs in Darmstadt zwar verbessert – doch bei konkreten Planungen und Maßnahmen wird nach wie vor meist zu Gunsten des Autoverkehrs entschieden. Auch fehlen sichere Infrastrukturen für den Radverkehr, was dazu führt, dass Radfahrende auf Gehwege ausweichen – zum Nachteil der Zufußgehenden. Dabei spielt der Fußverkehr nicht nur für eine gerechte Mobilität eine zentrale Rolle, sondern auch im Hinblick auf Klimaschutz, Gesundheitsförderung und Wirtschaft. Das wurde auch durch die Ergebnisse der Online-Beteiligung zum „SUMP – Zukunft Mobilität Darmstadt“ bestätigt.

Wir wünschen uns eine Stadt, die als 15-Minuten-Stadt sicher, inklusiv und attraktiv zu Fuß nutzbar ist – eine Stadt, in der Menschen sich gern und sicher zu Fuß bewegen.

2026 wird das Darmstädter Stadtparlament neu gewählt – eine gute Gelegenheit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Ihre Vorstellungen zur Mobilität zu erfahren, insbesondere in Bezug auf die größte „Verkehrsrgruppe“ unserer Stadt: die Zufußgehenden.

Wir haben unsere wichtigsten Forderung zusammengetragen und bitten Sie uns die folgenden Fragen zu beantworten. Die Ergebnisse werden wir aus- und bewerten und auf unserer Webseite veröffentlichen. <https://www.darmstadt-zu-fuss.de>

FUSS e.V. Darmstadt, jeden 3. Mittwoch 18:30 im Forstmeisterhaus, Forstmeisterstraße 11

Sprecher*innen

c/o Ute Eisenblätter

c/o Wolfgang Lohnes

darmstadt@fuss-ev.de

Hermannstraße 25a

Heinestraße 64

www.darmstadt-zu-fuss.de

64283 Darmstadt

64295 Darmstadt

015756543630,

0151 28974640

FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland

Bundesgeschäftsstelle

info@fuss-ev.de

Exerzierstr. 20

<https://www.fuss-ev.de>

13357 Berlin

030 492-7473,



1. Stadtweite Fußverkehrsstrategie mit Fußverkehrsbeauftragten

Fußverkehr ist zentral für klimafreundliche, gesunde und inklusive Mobilität. Trotzdem fehlt in Darmstadt eine zentrale Ansprechperson, die Fußverkehr in Planungsprozesse einbringt – von der Bauleitplanung bis zur Baustellenkoordination. Andere Städte haben bereits entsprechende Stellen geschaffen.

Frage:

Welche konkreten Schritte möchten Sie unternehmen, um die Belange des Fußverkehrs in der Stadtverwaltung personell und strategisch zu verankern?

2. Abschaffung von „Bettelampeln“ für Zufußgehende

An vielen Ampeln müssen Zufußgehende erst per Knopfdruck eine Grünphase anfordern – anders als Autofahrende. Das benachteiligt den Fußverkehr systematisch. Technisch sind automatische Detektionen längst möglich.

Frage:

Wie wollen Sie dafür sorgen, dass Ampelschaltungen den Fußverkehr gleichberechtigt berücksichtigen – insbesondere im Hinblick auf Anforderungsampeln?

3. Illegales Gehwegparken konsequent ahnden

Zugeparkte Gehwege gefährden die Sicherheit und Mobilität vieler Menschen, insbesondere Kinder, Ältere und Menschen mit Behinderung. Dennoch wird illegales Gehwegparken in Darmstadt selten verfolgt.

Frage:

Wie möchten Sie die Kontrolle und Sanktionierung von Gehwegparken verbessern, um freie Gehwege dauerhaft sicherzustellen?

FUSS e.V. Darmstadt, jeden 3. Mittwoch 18:30 im Forstmeisterhaus, Forstmeisterstraße 11

Sprecher*innen

c/o Ute Eisenblätter

c/o Wolfgang Lohnes

darmstadt@fuss-ev.de

Hermannstraße 25a

Heinestraße 64

www.darmstadt-zu-fuss.de

64283 Darmstadt

64295 Darmstadt

015756543630,

0151 28974640

FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland

Bundesgeschäftsstelle

info@fuss-ev.de

Exerzierstr. 20

<https://www.fuss-ev.de>

13357 Berlin

030 492-7473,



4. Mehr sichere und barrierefreie Querungsstellen

Sichere Querungen sind Voraussetzung für eine fußgängerfreundliche Stadt. Doch viele Straßen lassen sich nur schwer überqueren – insbesondere für ältere Menschen, Kinder oder Personen mit Einschränkungen. Hier braucht es Zebrastreifen, Mittelinseln, Bordsteinabsenkungen und Bodenindikatoren.

Frage:

Wie planen Sie den Ausbau barrierefreier und sicherer Querungsmöglichkeiten im Stadtgebiet – und welche Prioritäten setzen Sie dabei?

5. Umsetzung von Schulwegeplanungen

Sichere Schulwege ermöglichen selbstständige Mobilität von Kindern. Darmstadt verfügt über Schulwegepläne – doch viele Maßnahmen wurden bisher nicht umgesetzt.

Frage:

Wie wollen Sie die Umsetzung der bestehenden Schulwegepläne konkret voranbringen – und welche Hindernisse sehen Sie dabei?

6. Keine E-Tretroller und Fahrräder auf Gehwegen

Radfahrende und E-Tretroller auf Gehwegen oder in Fußgängerzonen stellen eine Gefährdung für den Fußverkehr dar. Insbesondere für Kinder und Ältere entstehen unsichere Situationen. Kontrollen sind selten, Informationen oft unklar.

Frage:

Was möchten Sie tun, um den Schutz der Zufußgehenden auf Gehwegen und in Fußgängerzonen gegenüber schnellen Fahrzeugen wie E-Tretrollern und Fahrrädern zu verbessern?

FUSS e.V. Darmstadt, jeden 3. Mittwoch 18:30 im Forstmeisterhaus, Forstmeisterstraße 11

Sprecher*innen

c/o Ute Eisenblätter

c/o Wolfgang Lohnes

darmstadt@fuss-ev.de

Hermannstraße 25a

Heinestraße 64

www.darmstadt-zu-fuss.de

64283 Darmstadt

64295 Darmstadt

015756543630,

0151 28974640

FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland

Bundesgeschäftsstelle

info@fuss-ev.de

Exerzierstr. 20

<https://www.fuss-ev.de>

13357 Berlin

030 492-7473,



7. Fuß- und Radverkehr trennen

Gemeinsame Wege führen oft zu Konflikten – zulasten der schwächsten Verkehrsteilnehmer:innen. Eine klare Trennung von Geh- und Radwegen trägt zur Sicherheit aller bei.

Frage:

Wie stehen Sie zur Trennung von Fuß- und Radverkehr – und wie wollen Sie diese Trennung konkret umsetzen?

8. Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern

Sitzgelegenheiten, Begrünung und barrierefreier Zugang fördern das Verweilen im öffentlichen Raum. Sie sind wichtig für soziale Teilhabe – nicht nur für Ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen.

Frage:

Welche Maßnahmen planen Sie, um den öffentlichen Raum fußgängerfreundlicher, grüner und einladender zu gestalten?

9. Mehr Rücksichtnahme im Alltag ermöglichen

Rücksichtnahme und klare Informationen helfen, Konflikte im öffentlichen Raum zu vermeiden. Am Runden Tisch Nahmobilität wurden u. a. Stelen mit Verhaltenstipps für die Fußgängerzone angekündigt – sie fehlen bis heute.

Frage:

Welche Maßnahmen zur Förderung von Rücksichtnahme und respektvollem Verhalten im öffentlichen Raum planen Sie – und wann rechnen Sie mit der Umsetzung der angekündigten Verhaltensstelen?

FUSS e.V. Darmstadt, jeden 3. Mittwoch 18:30 im Forstmeisterhaus, Forstmeisterstraße 11

Sprecher*innen

c/o Ute Eisenblätter

c/o Wolfgang Lohnes

darmstadt@fuss-ev.de

Hermannstraße 25a

Heinestraße 64

www.darmstadt-zu-fuss.de

64283 Darmstadt

64295 Darmstadt

015756543630,

0151 28974640

FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland

Bundesgeschäftsstelle

info@fuss-ev.de

Exerzierstr. 20

<https://www.fuss-ev.de>

13357 Berlin

030 492-7473,